

# **Stellungnahme der Zivilgesellschaft zur Agrarreform der EU**

## **Gute Lebensmittel, Gute Landwirtschaft – Jetzt!**

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, sind davon überzeugt, dass die bisherige Agrarpolitik der EU gescheitert ist, da sie derzeit nur im Interesse Weniger, aber zum Nachteil der Mehrheit der Bevölkerung, der Bäuer\*innen und des Planeten wirkt.

Der Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektor der EU trägt direkt zur verschwenderischen Nutzung begrenzter globaler Ressourcen bei und schadet der Umwelt, indem er Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Überfischung, Entwaldung, Bodenerosion, Wasserknappheit sowie Wasser- und Luftverschmutzung vorantreibt. Industrielle Landwirtschaft, die weitgehend von Importen abhängig ist und einen großen Teil zu globalen Antibiotikaresistenzen beiträgt, wurde auf Kosten der Einkommen der Landwirt\*innen, von Arbeitsplätzen in den ländlichen Räumen Europas sowie von Menschenrechten, gerechten Arbeitsbedingungen und Lebensgrundlagen in Ländern des Globalen Südens gefördert. Landwirt\*innen stehen vor der Entscheidung zwischen Bankrott und weiterer Intensivierung. Bäuer\*innen, die glaubwürdige Alternativen wie etwa biologische Landwirtschaft und Landwirtschaft nach agrarökologischen Prinzipien praktizieren, stehen weiterhin im Abseits, weil ein "Weiter wie bisher" begünstigt wird. Gleichzeitig finden sich extreme Unterernährung, steigende Fettleibigkeit und ungesunde Ernährung unter den häufigsten Krankheits- und Todesursachen in Europa und weltweit.

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU hat durch die Förderung agroindustrieller Produktionsmethoden und globaler Warenketten zu diesem gescheiterten Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektor beigetragen. Um die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals / SDGs) der Vereinten Nationen zu erreichen und um ihre Pflichten innerhalb des Pariser Klimaabkommens einzuhalten, muss die EU radikale Reformen an der GAP und den angrenzenden Politikbereichen vornehmen. Ein faireres, nachhaltigeres und widerstandsfähigeres System wird dringend benötigt. Die unterzeichnenden Organisationen fordern eine tiefgreifende Transformierung des EU-weiten Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektors, basierend auf folgenden Grundsätzen:

- **Faire und vielfältige Nahrungsmittelwirtschaft:** Sicherstellung gerechter Arbeitsverhältnisse und eines angemessenen Einkommens für Bäuer\*innen; Vereinfachter Zugang zu landwirtschaftlicher Fläche zur nachhaltigen Bewirtschaftung durch Bäuer\*innen; Förderung von kurzen Warenketten und nachhaltiger Beschaffungspolitik; Zugang zu qualitativ hochwertigen Produkten für alle Konsument\*innen; Verhinderung negativer Auswirkungen auf das Recht auf Nahrung und die Lebensgrundlage von Kleinbäuer\*innen im Globalen Süden.
- **Eine gesunde Umwelt sowie ein Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektor, der das Tierwohl fördert:** Abschaffung von schädlichen Subventionen; Anerkennung und Förderung sozialer und umweltfreundlicher Produktion; Erhaltung der Biodiversität und Verhinderung von weiterem Biodiversitätsverlust; Förderung der Erhaltung und aktiven Nutzung genetischer Vielfalt; Freihaltung landwirtschaftlicher Produktion von umweltschädlichen synthetischen und chemischen Pestiziden und mineralischen Düngemitteln; Prävention und Minimierung von Lebensmittelabfällen in allen Abschnitten der Lebensmittel- Warenkette; Stopp von Nahrungs- und Futtermittelimporten, die in Verbindung zur Waldrodung stehen; Sicherstellung von Tiergesundheit und Tierwohl; Umbau der bestehenden industriellen Viehzucht hin zu extensiveren Alternativen, bei denen Tiere nicht als Ware behandelt werden, die eine an die Fläche angepasste Viehbesatzdichte einhält und auf übermäßigen Antibiotikaeinsatz verzichtet; Radikale Reduktion der Schadstoffemissionen der Landwirtschaft und Übergang zu einem resilienten Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektor.
- **Förderung von Gesundheit und Wohlergehen der Bevölkerung:** Sicherstellen eines Angebots, das nahrhafte, saisonale, lokale, kulturell adäquate und bezahlbare Ernährung fördert; Anregung zur Reduktion des Konsums tierischer Produkte; Stärkung des Bewusstseins der Bevölkerung für die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf ihre eigene Gesundheit, auf Bäuer\*innen, Tiere und die Umwelt ; Vermeidung

negativer gesundheitlicher Auswirkungen landwirtschaftlicher Praktiken auf Bäuer\*innen, Landarbeiter\*innen und der ländlichen Bevölkerung.

- **Ein verantwortungsvolles, demokratisches Nahrungsmittelsystem mit partizipatorischer Steuerung und Ermächtigung der Bürger\*innen:** Einbeziehung der Bevölkerung in transparente Entscheidungsfindungsprozesse; Verhinderung von übermäßigem Einfluss von Konzernen auf die Entscheidungsfindung; Stärkung lokaler Gemeinschaften, um die genannten Veränderungen voranzutreiben.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, gemeinsam mit Landwirt\*innen, Bürger\*innen, Parlamentariern und Regierungsmitgliedern, echte Veränderungen zu erreichen. Daher appellieren wir an die Institutionen der EU und die nationalen Regierungen, die Rolle und Ausrichtung der EU- Agrarpolitik zu überdenken und die oben genannten Grundsätze als Basis für den Reformprozess der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 zu nutzen.

## Liste der Unterstützer Organisationen für das Statement / März 2017

### **EU- und internationale Organisationen**

ACT Alliance EU  
ActionAid  
Agricultural and Rural Convention  
Arche Noah  
Bee Life European Beekeeping Coordination  
BirdLife Europe  
CEEweb for Biodiversity  
ClientEarth  
Climate Action Network Europe  
Compassion in World Farming  
Corporate Europe Observatory  
Euro Coop  
Eurogroup for Animals  
European Coordination Via Campesina  
European Environmental Bureau  
European Public Health Alliance  
Fair Trade Advocacy Office  
Fern  
FOUR PAWS / VIER PFOTEN  
Friends of the Earth Europe  
Greenpeace  
Humane Society International/Europe  
IFOAM EU – International Federation of Organic Agriculture Movements EU  
Pesticide Action Network Europe  
Slow Food  
Urgenci  
WWF

### **Österreich**

DKA Austria Hilfswerk der Katholischen Jungschar  
Grüne Bäuerinnen und Bauern Österreich  
Slow Food Pinzgau  
Slow Food Vorarlberg  
Umweltdachverband  
Welthaus Diözese Graz-Seckau

### **Belgien**

BioForum Vlaanderen  
Carbon Market Watch  
Natuurpunt  
Oxfam-Solidarity  
Slow Food Metropolitan Brussels  
Voedsel Anders

### **Bulgarien**

Association of Slow Food in Bulgaria  
BIOSELENA Foundation for organic agriculture  
BSPB/BirdLife Bulgaria  
Europe and We  
Za Zemiata - Friends of the Earth Bulgaria

### **Kroatien**

Association Kinookus

### **Tschechische Republik**

Czech Society for Ornithology/Birdlife Czech Republic  
Slow Food Palava

### **Dänemark**

DOF / BirdLife Denmark  
NOAH Friends of the Earth Denmark  
Økologisk Landsforening / Organic Denmark  
The Danish Society for Nature Conservation

## **Finnland**

Finnish Association for Organic Farming – Luomuliitto  
The Finnish NGDO Platform to the EU Kehys

## **Frankreich**

Compassion In World Farming France  
Ecologie Développement Durable Démocratie  
Fédération Nationale d'Agriculture Biologique  
Génération Futures  
la ferme Bio de l'Estuaire  
Le Ruban Vert  
LPO France (BirdLife France)  
Mouvement d'Agriculture Biodynamique

## **Deutschland**

Bioland  
BUND - Friends of the Earth Germany  
Demeter e.V.  
Deutscher Naturschutzring  
Die Freien Bäcker e.V.  
ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau Wormser  
Institut für Welternährung- World Food Institute eV. Berlin  
NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.  
Naturland  
Slow Food Deutschland e. V.  
Slow Food Youth Deutschland

## **Griechenland**

ANTIGONE - Information and Documentation Center on Racism, Ecology, Peace and Non Violence  
Argos Animal Welfare Thessaloniki  
Ecological Movement of Thessaloniki  
Eptapsyhes-Nine Lives  
Hellenic Ornithological Society/BirdLife Greece  
NatureFriends Greece  
No Border Workshop  
PROSKALO  
Single Ecological Metamorphosis and Mesogeion

## **Ungarn**

Magyar Biokultúra Szövetség  
MME/BirdLife Hungary  
Slow Food Heves-Mátra  
Slow Food Nagykoru

## **Irland**

BirdWatch Ireland

## **Italien**

Aam Terra Nuova  
Compassion in World Farming Italy  
Consorzio della Quarantina  
DEAFAL ONG - Delegazione Europea per l'Agricoltura in Asia, Africa e America Latina  
Federazione Pro Natura  
FederBio - Italian Federation of Organic And Biodynamic Agriculture  
Legambiente Onlus  
Lipu - BirdLife Italy  
Pesticide Action Network (PAN) Italy  
Slow Food Italia  
Soletterre ONLUS  
Unaapi- Unione Nazionale Associazioni Apicoltori Italiani

## **Litauen**

Latvian Fund for nature

## **Luxemburg**

Action Solidarité Tiers Monde ASTM  
Attac Luxembourg  
Bio-Lëtzebuerg - Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg asbl  
Caritas Luxembourg  
Catholic Church in Luxembourg  
etika Initiativ fir Alternativ Finanzéierung  
Frères des Hommes

Initiativ Liewensufank asbl  
Mouvement Ecologique  
natur&ëmwelt a.s.b.l.  
SOS FAIM  
TERRA - Transition and Education for a Resilient and Regenerative Agriculture

#### **Malta**

Breeds of Origin Conservancy  
Last Friday of the Month Gourmet  
Slow Food Malta

#### **Niederlande**

Compassion in World Farming Nederland  
Museum Geelvinck  
Natuurmonumenten  
Slow Food Nederland

#### **Polen**

Compassion in World Farming Poland  
Slow Food Warsaw  
Slow Food Youth Wrocław

#### **Portugal**

LPN - Liga para a Protecção da Natureza  
SPEA - Sociedade Portuguesa para o Estudo das Aves

#### **Rumänien**

Asociația Mai bine  
Fundatia ADEPT Transilvania  
Slow Food Bucuresti Valahia Gusturilor  
Slow Food Tara Silvania, Salaj, Romania  
Slow Food Tarnava Mare

#### **Slovakei**

Agro-Eko forum  
CEPTA - Centre for Sustainable Alternatives  
Ekotrend Slovakia  
Permakultúra SK  
Raptor Protection of Slovakia  
Slow Food Pressburg  
Slow Food Youth Slovakia  
SOS/BirdLife Slovakia

#### **Slovenien**

DOPPS-BirdLife Slovenia  
Inštitut za trajnostni razvoj - Institute for Sustainable Development  
Movement for Sustainable Development of Slovenia – TRS  
NEC Notranjska ecological centre, Cerknica  
Society for conservation, research and sustainable development of the Dinaric ecosystems – Dinaricum  
Umanotera, The Slovenian Foundation for Sustainable Development  
Zavod Svibna

#### **Spainien**

Asociación Valor Ecológico, CAAE (ECOVALIA)  
SEO/BirdLife

#### **Schweden**

Swedish Society for Nature Conservation

#### **Großbritannien/UK**

Friends of the Earth ENWI  
Slow Food England  
Slow Food in the UK  
Soil Association  
Sustain: the alliance for better food and farming

actalliance eu  
Formerly APRODEV

act:onaid



EUROGROUP FOR ANIMALS



GREENPEACE



HUMANE SOCIETY INTERNATIONAL  
culture







sustain  
the alliance for better food and farming





